

Publication

Staunen. eine Poetik

Authored Book (Verfasser eines eigenständigen Buches)

ID 4510275

Author(s) Gess, Nicola

Author(s) at UniBasel [Gess, Nicola](#) ;

Year 2019

Title Staunen. eine Poetik

Publisher Wallstein

Place of Publication Göttingen

ISSN/ISBN 978-3-8353-3311-6 ; 978-3-8353-8023-3

Series title Kleine Schriften zur literarischen Ästhetik und Hermeneutik

Volume 11

Dass das Staunen der Anfang der Philosophie sei, ist ein akademischer Gemeinplatz. Dass es aber auch grundlegend für die Begründung der modernen Ästhetik und Poetik ist, zeigt Nicola Gess in ihrem neuen Buch. Anhand von Beispielen aus Literatur und Philosophie vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart (z.B. Breitingen, Burke, Kant, Tieck, Bloch, Brecht, Benjamin, Schrott, Hoppe) fragt sie: Staunen - was heißt das heute, was hieß das damals? Was wollten die Dichter und Denker damit befördern? Moralische Besserung, Hochachtung für den Künstler, Erkenntnissuche, Training der Nerven, Belebung der Phantasie, oder gar politischen Protest? Welche rhetorischen und literarischen Tricks setzten sie ein, um ihr Publikum zum Staunen zu bringen? Und was ist die Relevanz des Staunens für Kunst und Kunstreflexion heute? Auf Tuchfühlung mit einer Ästhetik der Affirmation ist das Staunen immer auch der anhaltenden Irritation, dem Zweifel und der Kritik verpflichtet.

Digital Object Identifier DOI 10.46500/83533311

edoc-URL <https://edoc.unibas.ch/71567/>

Full Text on edoc Available;